



SV OFTERING

Konzept/Leitlinie des zur Wahl stehenden Vorstands

Oftring, Juni 2021

Obmann: Mag. Michael Neundlinger
Stv. Obmann: Mag. Dietmar Engler
Kassier: Michael Ratzenböck
Stv. Kassier: Jürgen Steiner
Sportliche Leitung: Mili Beganovic
Präsident: Christian Poltura



Inhaltsverzeichnis

1 Einführung	3
1.1 Visionen und Leitlinie	3
1.1.1 Leitlinie Nachwuchsarbeit	3
1.1.2 Leitlinie Budget	3
1.1.3 Leitlinie Gemeinde, Bürger und Jugend	4
1.1.4 Leitlinie Infrastruktur	4
2 Ziele	4
2.1 Ziele Nachwuchs	4
2.2 Ziele Budget	4
2.3 Ziel der Verbesserung und Erweiterung der Infrastruktur	5
2.4 Ziele in der Gemeinde (Zentrum der Jugendarbeit, Spielplatz, Senioren, etc.)	5
2.5 Ziele der KM und Reserve	6
2.6 Ziel der Professionalisierung der Kantine	6
2.7 Ziele der Außendarstellung und des Sponsorings	6
3 Die handelnden Personen	6
3.1 Vorstand	6

1 Einführung

Ziel dieses Schriftstückes ist es, einen Leitfaden sowie kurz, mittel und langfristige Ziele zu formulieren und erstellen, an denen sich der Vorstand sowie die handelnden Personen im Laufe der Zeit orientieren können. Für beteiligte Interessensgruppen soll dieses Dokument einen Einblick geben, was der mögliche zukünftige Vorstand sowie alle handelnden Personen für Ziele mit dem SV Oftring verfolgen. Dadurch soll ein hohes Maß an Transparenz gegenüber allen Interessensgruppen wie zB Vereinsmitgliedern, Sponsoren, Gemeinde, Eltern und anderen gewährleistet werden. Die nachfolgenden Themen umreißen markante Punkte, welche Auswirkungen auf das Erreichen der Ziele haben. Keinesfalls besteht ein Anspruch auf Vollständigkeit. Im Gegenteil, Anregungen, Wünsche, Verbesserungsvorschläge und Unterstützung werden gerne aufgenommen und in das Projekt integriert.

1.1 Visionen und Leitlinie

Der Zweck des Vereins ist, allen Menschen, ob wohnhaft in der Gemeinde oder nicht, unabhängig von Alter, Geschlecht, Ethnie oder politischer Gesinnung, Raum für sportliche Betätigung zu bieten sowie ein gesellschaftliches Umfeld der Freude, Wohlbefindens, Willkommenseins, welches ein Miteinander und die Gemeinschaft an sich, fördert.

Im Zentrum der Bemühungen des Vereins soll die Nachwuchsarbeit stehen, welche vom gesamten Vorstand eindeutig als höchstes Gut angesehen wird und somit auch oberste Priorität in Bezug auf Ziele, Budget und Arbeitseinsatz hat.

1.1.1 Leitlinie Nachwuchsarbeit

Der vorrangige Zweck im Nachwuchsbereich ist explizit nicht, möglichst viele Siege zu erreichen, sondern möglichst viele Kinder an den Fußballsport heranzuführen. Mit diesem Hintergrund sieht die Leitlinie vor, allen Kindern - unabhängig von deren Talent oder Erfahrung - annähernd die gleiche Spielzeit zu geben (sofern auch die Trainingsbeteiligung stimmt). Dies ist von allen Trainern im Nachwuchs ausnahmslos zu befolgen und vom Nachwuchsleiter sicherzustellen. Letztlich geht es im Nachwuchs nicht um Siege, sondern vor allem um den Spaß am Fußball samt der Festigung sozialer Werte sowie ein Maximum der fußballbegeisterten Kinder auch noch im Erwachsenenalter als Mitglieder, Spieler oder Funktionäre emotional an den Verein zu binden

1.1.2 Leitlinie Budget

Sämtliche dem Sportverein zur Verfügung stehenden Mittel werden für die Infrastruktur (Instandhaltung, Instandsetzung oder Erweiterung), den Nachwuchs (bzw. die Nachwuchsarbeit) sowie systemrelevante Aufwendungen (Aufrechterhaltung des Spielbetriebs) verwendet. Ausgenommen davon ist die einheitliche Punktprämie für die KM („Soziale Grenzfälle sind ausgenommen“) welche vom Vorstand festgesetzt wird und als Aufwandsentschädigung zu betrachten ist. Eine weitere Ausnahme von dieser Regelung betrifft eine etwaige Aufwandsentschädigung für Nachwuchstrainer.

1.1.3 Leitlinie Gemeinde, Bürger und Jugend

Der Sportplatz des SV Oftring und seine Infrastruktur soll ein Treffpunkt für Familien, Jugendliche und Kindern sein. Jeder Mensch, unabhängig von Alter, Geschlecht, Ethnie oder politischer Gesinnung ist auf unserem Sportplatz willkommen, solange sich diejenigen an die geltenden Normen des gesellschaftlichen Zusammenlebens und Miteinanders halten.

1.1.4 Leitlinie Infrastruktur

Alle Personen, welche sich am Sportplatz befinden, sollen dessen vom Verein bereitgestellte Infrastruktur schonend behandeln. Etwaige Verbesserungsvorschläge nimmt der Vorstand gerne entgegen.

2 Ziele

2.1 Ziele Nachwuchs

Im aktuellen Jahr wurde eine neue Nachwuchsmannschaft gegründet (U8) womit es nunmehr bereits vier sind. Mittel- bis langfristiges Ziel ist es, dass der SVO in allen Altersbewerben eine eigene Mannschaft stellen kann. Dazu wird eine kontinuierliche Arbeit in der Gemeinde sowie im Nachwuchs nötig sein. Gute Trainingsbedingungen für Kinder, Jugendliche und Trainer wie zB vollständige Trainingsausstattung, Vorhandensein aller nötigen Mittel zum Trainingsbetrieb für Trainer und Spieler, Rasen in gutem Zustand, etc., sollten zur Erreichung dieses Ziel forciert werden.

Durch regelmäßige Abstimmung zwischen, Trainern, der Nachwuchsleitung und dem Vorstand sowie mit der Gemeinde, Eltern und Sponsoren soll die Transparenz sowie die Kommunikation auf allen Ebenen (Eltern, Gemeinde, vereinsintern) gefördert werden. Dem Vorstand ist es ein Anliegen, allen beteiligten Gruppen einen guten Einblick in das Vereinsleben zu geben, sowie die Ziele zu transportieren da gerade der Nachwuchsbereich das Kernstück der Vereinsarbeit ist. Ein Optimum wäre das vermehrte Einbinden der Mitglieder in die Vereinsgeschehnisse.

2.2 Ziele Budget

Die vier Eckpfeiler der Finanzierung des Vereins bestehen aktuell aus Zahlungen der Gemeinde, Zuwendungen von Sponsoren sowie der Einnahme von Mitgliedsbeiträgen und den Einnahmen aus der Kantine. Durch den nun in seiner Anzahl der handelnden Personen und dessen Umfeld weitaus breiter aufgestellten Vorstand, wird auch ein breiteres Spektrum an Marketing und Sponsoring Aktivitäten ermöglicht. Die konzeptionelle Ausrichtung auf die Nachwuchsarbeit sollte unter anderem ermöglichen, ansässige Firmen aktiv mit einzubinden - ein derartiges Konzept ist in Arbeit - und dadurch als Sponsoren oder Gönner zu gewinnen.

2.3 Ziel der Verbesserung und Erweiterung der Infrastruktur

Kabinen

Die beiden Kabinen, in denen sich alle Mannschaften des SVO sowie die Gästemannschaften, umziehen und duschen, sollten einen „Neuanstrich“ bekommen.

Tribüne

Mittelfristig wird eine Erneuerung bzw Erweiterung der Tribüne notwendig sein.

Sportgeräte

Nach einer Bestandsaufnahme soll sichergestellt werden, dass allen Mannschaften die nötigen Trainingsutensilien vollständig zur Verfügung stehen. Z.B.: Bälle, Überziehshirts, Stangen, Hüttchen, Leiter, Netze etc. Des Weiteren wird eine Neuorganisation des Geräteschuppens in Erwägung gezogen.

Zäune

Da auf der Südseite des Haupt- sowie Nebefeldes ein großes bewirtschaftetes Feld ist, welches in den Sommermonaten bepflanzt ist, verschwinden jährlich doch eine unbestimmte Anzahl an Bällen. Sollte es budgetär möglich sein würde ein Zaun/Netz Sinn ergeben und errichtet werden.

Rasen

Aufgrund der hohen Trainingsintensität und der doch geringen Anzahl an Spielfeldern (1 Hauptspielfeld, 1 halber Trainingsplatz), auf denen mittlerweile 7 Mannschaften trainieren (KM, RS, Ü40, 4x Nachwuchs), ist eine regelmäßige Pflege und Instandsetzung des Rasens notwendig. Dies wird aktuell von Trainern und Spielern ehrenamtlich umgesetzt und soll erweitert werden. Ein drittes komplettes Trainingsfeld wäre ein mittel- bis langfristiges Ziel.

Eingangsbereich Sportplatz

Diesen möchten wir, abhängig von den finanziellen Mitteln, neugestalten. Vor allem der Bodenbelag sowie die Sitzgelegenheiten könnten verbessert werden.

2.4 Ziele in der Gemeinde (Zentrum der Jugendarbeit, Spielplatz, Senioren, etc.)

Eine vermehrte Einbindung der Jugend sowie des Jugendzentrums wäre aus unserer Sicht eine gute Option, um aus der Sportanlage ein Zentrum der Gemeinde zu machen. Des Weiteren würden wir auch gerne bereits „altgediente“ Bürger, welchen das Vereinsheim für Stammtische oder ähnliches zur Verfügung stehen kann, für unsere neue Idee begeistern.

Während des Trainings der Kinder soll den Eltern die Möglichkeit gegeben werden, sich in der Kantine bei Café und Kuchen noch besser kennenzulernen und dadurch neue Freundschaften zu knüpfen oder bereits bestehende zu intensivieren.

Wir würden gerne regelmäßige Veranstaltungen mit sportlichem Bezug am Vereinsgelände umsetzen (Hobbyturniere, Sommerfest, etc.), wodurch ein regelmäßiger Austausch am Sportplatz stattfindet. Aufgrund des Platzangebotes Outdoor sehen wir den Sportplatz als geeignetsten Ort an um das Gemeindeleben Outdoor zu fördern.

2.5 Ziele der KM und Reserve

Die bereits sehr erfolgreiche nahe Vergangenheit wäre mit einer Verbesserung der Leistungsklasse zu krönen. Keinesfalls stellt dies jedoch unseren Anspruch an den Verein oder an die Mannschaft dar und wird weiters unter keinen Umständen durch finanzielle Zuwendungen an die Erwachsenenmannschaften gefördert.

In kurz- bis mittelfristiger Zukunft soll es gelingen, Jugendliche aus Oftring in den Erwachsenensport, zuerst Reserve dann Kampfmannschaft, heranzuführen und schlussendlich erfolgreich zu integrieren.

2.6 Ziel der Professionalisierung der Kantine

Die Rahmenbedingungen in der Kantine sollen weiter ausgebaut werden, um den Besuchern des Sportplatzes ein stimmiges Ambiente zu bieten. Eine Professionalisierung des Betriebs der Kantine wird angestrebt, sodass zumindest jeden Abend, an dem eine Mannschaft am Sportplatz trainiert oder spielt, eine Ausschank von Getränken und das Reichen kleiner Speisen möglich ist. Das Angebot an Speisen und Getränken soll erweitert werden, ein neuer Biervertrag wird in Angriff genommen, bei den Speisen soll auf umliegende Betriebe zurückgegriffen werden. Das Angebot soll im Speziellen für die Eltern der Kinder, welche in den Nachwuchsmannschaften spielen, sowie die Erwachsenenmannschaften, erweitert werden

2.7 Ziele der Außendarstellung und des Sponsorings

Die Ziele bezüglich des Sponsorings und Einbindung ansässiger Unternehmen wurden bereits im Punkt 2.2 erwähnt. Zusätzlich möchten wir den Verein attraktiver für Sponsoren aus dem Umland von Oftring machen. Um Personen auf kommende Meisterschaftsspiele am Sportplatz aufmerksam zu machen, würden wir gerne ein Schild neben der Hauptstraße errichten, wo alle Meisterschaftsspiele kundgemacht werden können. Des Weiteren sollen die bereits vorhandenen Marketingmaßnahmen, via Social Media, um Print erweitert werden.

3 Die handelnden Personen

3.1 Vorstand

Der Vorstand setzt sich zum Großteil aus in Oftring wohnhaften Personen zusammen, welche in unterschiedlichsten Bereichen der Wirtschaft erfolgreich tätig sind. Die meisten Mitglieder des Vorstands sind seit längerem in unterschiedlichsten Funktionen im Verein tätig und würden sich geehrt fühlen, diesen nun erfolgreich weiter führen zu dürfen. Im Folgenden werden sich die Personen kurz vorstellen.

Michael Neundlinger (Obmann)

Seit 2014 lebe ich mit meiner Frau Verena in der schönen Gemeinde Oftring. Wir haben uns in Kirchstetten niedergelassen und wurden sofort in der Gemeinde bestens aufgenommen. Unsere Tochter Maya Eleena kam 2017 zur Welt und hat bereits ihr erstes Bambini-Training in den Füßen und ist begeistertes Kindergartenkind. Beruflich bin ich seit 14 Jahren in einem Softwareunternehmen beschäftigt, in welchem ich während meines Studiums (Wirtschaftspädagogik) nebenberuflich zu arbeiten begann und aktuell den weltweiten Vertrieb verantworte.

Ich stieß im Winter 2019 zum SV Oftring um mich in der Reserve-Mannschaft etwas sportlich zu betätigen und weiteren Anschluss in der Gemeinde zu finden. Es imponierte mir, wie herzlich und freundschaftlich ich in der bestehenden Gruppe aufgenommen wurde. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

Ich spiele seit meiner jüngsten Kindheit begeistert Fußball sowie einiger andere weiterer Ballsportarten (Tischtennis, Tennis, Volleyball, Basketball, uvm.). Ich durfte auch in der Vergangenheit die Strukturen unterschiedlichster Vereine kennenlernen und möchte nun meine Erfahrung sowie verfügbare Freizeit dem SV Oftring widmen, um die oben genannten Ziele zu erreichen.

Für mich persönlich ist die ständige Entwicklung und Erweiterung des Nachwuchsbereiches in einem Sportverein das höchste Gut sowie die oberste Priorität. Des Weiteren sehe ich meine Aufgabe darin, bestehende Strukturen zu optimieren und als Bindeglied aller Mannschaften sowie beteiligten Akteuren (Trainer, Kinder, Eltern, Spieler, ehrenamtliche Helfer etc.) am Sportplatz zu fungieren. Es wäre mir eine Ehre den Verein zukünftig mitzugestalten.



Dietmar Engler (stv. Obmann)

Als gebürtiger Oftringer habe ich im Nachwuchs und in der KM des SVO gespielt. Nach Abschluß meines Wirtschaftsstudiums ging ich für 10 Jahre nach Frankreich. Seit meiner Rückkehr spiele ich in einer unglaublichen U40 Mannschaft mit einem Teamgeist, den es in der Form und mit derartig vielen Spielern sicher nicht in vielen anderen Orten gibt.

Ich bin verheiratet mit Marie-France, wir wohnen in Unterholz und haben 3 Söhne. 2 davon habe ich auch als Nachwuchstrainer in Oftring für einige Jahre begleiten dürfen. Beruflich habe ich vor 4 Jahren mein eigenes Beratungsunternehmen gegründet, in dem wir unseren Kunden dabei helfen mehr Kunden zu generieren.



Mein Anspruch ist es, U40, Nachwuchs und KM zusammenzuführen und zukunftsfähige Strukturen für den Verein zu schaffen. Der Nachwuchs ist die Zukunft des Vereins und unser aller Ziel muss es sein, so viele Nachwuchsspieler wie möglich im Verein zu fördern und langfristig an den Verein zu binden. Dies

wird uns durch transparente Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Spielern, Funktionären, Eltern und Trainern gelingen.

Michael Ratzenböck (Kassier)

Ein Oftringer bin ich seit August 2018 – seitdem lebe ich mit meiner Lebenspartnerin in Kirchstetten (seit 2019 zu dritt, da unser Sohn zur Welt kam). Da ich schon immer ein sogenannter „Vereinsmayer“ war und Fußball mein Hobby ist, wollte ich natürlich auch in Oftring meinem Hobby nachgehen.

Der Zusammenhalt und das gute Klima beim SVO hat mir von Anfang an sehr imponiert, was auch Grund ist, das ich gerne als Funktionär beim SVO mitwirken möchte (und natürlich auch weiterhin als 1B Spieler, solange es der Körper zulässt...).

Ich denke, dass ein gut funktionierender Verein sehr viel beitragen kann zu einer lebenswerten Gemeinde und ich freue mich Teil davon sein zu dürfen.



Jürgen Steiner (Stv. Kassier)

Ich stieß im Winter 2017 zum SV Oftring um nach meinem Kreuzbandriss wieder etwas Fußballluft zu schnuppern und wurde im Verein vom ersten Tag an herzlich und freundlich aufgenommen. Es haben sich bis heute Freundschaften fürs private Leben entwickelt, für welche ich sehr dankbar bin. Des weiteren Spiele ich aktuell noch aktiv in der Kampfmannschaft.

Zu mir selbst, ich arbeite seit meinem 15. Lebensjahr als Speditionskaufmann bei der Firma Gebrüder Weiss. Ich spiele seit meiner jüngsten Kindheit Fußball sowie einigen andere Ballsportarten (Tischtennis, Tennis, usw.).

Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen im Verein und bin stolz ein Teil davon sein zu dürfen.



Mili Beganovic (Sportliche Leitung)

Als „gebürtiger“ Linzer wechselte ich bereits 2011 nach Oftring um in der Kampfmannschaft zu spielen. Bereits in der ersten Saison konnte ich mit der Mannschaft sportliche Folge erreichen und mit Hilfe des Teams auch den Torschützenkönig der Liga stellen. Mich hat Vereinsarbeit immer fasziniert, so entschloss ich mich 2016 mehr oder weniger die Schuhe an den Nagel zu hängen und als der damalige Vorstand nicht mehr weitermachen wollte, den Verein als Obmann zu übernehmen. Konkret war es anfangs ein Kulturschock, nämlich von Spieler zu Funktionär in die Rolle zu wechseln. Ich habe so gemerkt, dass Vereinsarbeit mit viel Engagement, Empathie und Fleiß verbunden ist.

Beruflich habe ich nach meinem Studium (Wirtschaftsinformatik) direkt in der IT-Branche Fuß gefasst und bin aktuell als Cloud-Consultant tätig.

Fußball ist für mich mehr als ein Hobby – die Begeisterung fing schon bereits mit 7 Jahren an bei der ESV Westbahn Linz und hält bis dahin an. Ich glaube, dass ich mit den Jahren als Obmann mittlerweile sehr gut einschätzen kann, welche Herausforderungen ein Verein, der in einer „kleinen“ Gemeinde ansässig ist, hat. Meine Schwerpunkte liegen in der Teamarbeit innerhalb des gesamten Vereins, aber auch zusammen mit der Gemeinde und seinen Vertretern. Ziel kann nur seine gemeinsamen Lösungen zu finden, um auf bestmögliche Art und Weise die Nachwuchskicker auszubilden und diese in den Erwachsenenfußball zu integrieren.



Christian Poltura (Präsident)

Ich bin 2007 von Linz nach Oftring, in den Ortsteil Kirchstetten, gezogen. Dort lebe ich mit meiner Lebensgefährtin Martina und meiner kleinen Tochter Julia, die gerade knapp über einem Jahr alt ist. Weiters habe ich noch 2 Töchter (Sophia 16 und Elisa 11 Jahre), die jede Woche bei uns in Oftring leben aber leider nicht Fußball spielen.

Meine schulische Laufbahn absolvierte ich im Linzer Fadinger-Gymnasium und in der HTL-Paul Hahn Straße. Nach meiner Lehre im elterlichen Betrieb und erfolgter Meisterprüfung übernahm ich diesen 2001. Seither führe ich dieses Dienstleistungsunternehmen, welches ca. 200 Mitarbeiter beschäftigt.

In meinem Zweitberuf beim österreichischen Bundesheer bin ich seit 1995 als Milizsoldat tätig. Seit 2001 fungiere ich dort als Unteroffizier in der Funktion eines Kampfgruppenkommandanten im Rang eines Oberwachtmeisters.



Sportlich war ich immer schon ein begeisterter Kicker, beginnend bereits in der Schülerliga. Dennoch hat es mich 1991 in den Kampfsportbereich verschlagen. Bei meinem Stammverein der Taekwondo Union Linz bin ich seit damals aktiv und ab dem Jahr 2000 als Trainer tätig. Meine Dan-Prüfung legte ich 2005 ab.

In Oftring bin ich vor 5-6 Jahren durch meinen Nachbarn zu den Kickern der Ü40 gekommen. Da ich dort sehr offen und herzlich aufgenommen wurde, war es mir ein Anliegen etwas von meiner Freude zurückgeben zu dürfen.

Ich möchte nun mitwirken diesen Verein in allen Belangen weiterzubringen. Egal ob Infrastruktur, Kinder- und Jugendarbeit, Zusammenführung aller Teile, Sponsorsuche und -betreuung und wo ich noch unterstützen kann.

Es gibt viel zu tun – ich freue mich darauf.